

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Familien und Senioren am Donnerstag, dem 19.02.2026

Sitzungsort: Rathaus Lemwerder (Ratssaal)

Beginn: 18:30 Uhr

- öffentlich -

Ende: 19:04 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ratsfrau Viktoria Heller

Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann
Ratsfrau Monika Drees
Ratsherr Harald Helling
Ratsherr Meinrad-Maria Rohde
Ratsherr Wolf Rosenhagen
Ratsfrau Brigitta Rosenow
Ratsherr Thorben Schöne
Ratsherr Sven Schröder
Ratsfrau Tanja Sudbrink

Protokollführer

Henrik Kroog

von der Verwaltung

Fachbereichsleiter 3 Sven Warns
Bürgermeisterin Christina Winkelmann
Fachbereichsleiterin 1 Jutta Zander

Zuhörer/in

Ratsherr Jörg Bade
Ratsfrau Bianka Ludwig
Ratsherr Borchert Meyer
Ratsherr Michael Ruminski
Ratsherr Harald Schöne
Ratsfrau Antje Warnken
Ratsherr Rainer Wohlers

Abwesend:

Mitglied mit beratender Stimme

Vorsitzende des Senioren- und
Behindertenbeirates Heike Krüßmann

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1** der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2** der Beschlussfähigkeit
- 1.3** der Tagesordnung
- 2** Genehmigung der Niederschriften vom 18.09.2025 sowie vom 02. und 16.10.2025
- 3** Zwischenbericht Kita-Belegung 2026/2027 Vorlage: FB 1/004/2026
- 4** Beratung der in die Zuständigkeit des Fachausschusses fallenden Haushaltspositionen 2026
- 5** Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
- 6** Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung

Die Ausschussvorsitzende Ratsfrau Heller eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

1.1 der ordnungsgemäßen Einladung

Die Vorsitzende Ratsfrau Heller erklärt, dass nicht alle Unterlagen zur heutigen Sitzung fristgerecht an die Ausschuss- und die übrigen Ratsmitglieder übersandt wurden und damit die Einladung nicht ordnungsgemäß erfolgt ist. Sie erkundigt sich bei der Fachbereichsleitung Zander wie sie sich diese die Sitzung aufgrund der nicht vollständigen Tagungsunterlagen vorstellt.

Fachbereichsleitung Zander teilt mit, dass sie lediglich über einige Haushaltspositionen informieren möchte und über diese nicht abgestimmt bzw. nicht beraten werden müssen.

Daraufhin unterbereitet die Vorsitzende, Ratsfrau Heller, dem Ausschuss den Vorschlag, dass die Sitzung trotzdem durchgeführt wird.

Unter TOP 4 „Beratung der in die Zuständigkeit des Fachausschusses fallenden Haushaltspositionen 2026“ möchte die Vorsitzende gerne über den Jugendtreff "Jule" beraten.

Seitens der Ausschussmitglieder ergeben sich hierzu keine Wortmeldungen und die Sitzung wird wie geplant durchgeführt.

1.2 der Beschlussfähigkeit

An der heutigen öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Familien und Senioren nehmen 10 Ausschussmitglieder sowie Bürgermeisterin Winkelmann teil. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

1.3 der Tagesordnung

Die Tagesordnung (insgesamt 6 Tops) ist den Ratsmitgliedern fristgerecht zugegangen. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Die Tagesordnung wird wie vorliegend einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

2 Genehmigung der Niederschriften vom 18.09.2025 sowie vom 02. und 16.10.2025

Die Niederschriften der Sitzungen vom 18.09.2025 sowie vom 02.10 und 16.10.2025 liegen den Ausschussmitgliedern und den übrigen Ratsmitgliedern vor. Seitens der Ausschussmitglieder ergeben keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Familien und Senioren genehmigt mehrheitlich die Niederschriften der Sitzungen vom 18.09.2025 sowie vom 02.10.2025 und 16.10.2025.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	2

Damit sind die Niederschriften der Ausschusssitzungen vom 18.09.2025 sowie vom 02.10.2025 und 16.10.2025 genehmigt.

3 Zwischenbericht Kita-Belegung 2026/2027 Vorlage: FB 1/004/2026

Fachbereichsleitung Zander stellt die vorliegende Sitzungsvorlage vor und informiert mittels des Protokolls beigefügter **Anlage** über die „Anträge Kindertageseinrichtungen 2026“. Sie informiert über das am 09.02.2026 stattgefundene Treffen mit den Einrichtungsleitungen der Kindertageseinrichtungen. An diesem Treffen haben sowohl die Vertreter der kommunalen als auch der freien Träger von Kindertageseinrichtungen teilgenommen. Nachstehend finden sich Informationen zu den Belegungszahlen in den einzelnen Kindertageseinrichtungen.

Hort

Hier stehen 75 Plätze zur Verfügung, es liegen derzeit 36 Anmeldungen von Grundschulern der Klassen 3 und 4 vor, damit sind noch 39 Plätze frei.

Kindergarten

Hier stehen 236 Plätze in allen Einrichtungen zur Verfügung, bei 6 Kindern ist fraglich, ob sie im Sommer eingeschult werden können, sofern alle möglichen Kinder eingeschult werden,

verbleibt 1 Kind mit Wartepplatz, allerdings können unterjährig noch Zuzüge erfolgen, diese Kinder hätten dann auch einen Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung. Die Zuordnung erfolgt nun aktuell, damit die Zusagen versendet werden können. Wie bereits in der Vergangenheit ist es auch in diesem Jahr nicht möglich, dass alle Kinder den „Wunschkindergartenplatz“ erhalten.

Krippe, Großtagespflege und Tagesmütter/Väter

Hier stehen 89 Plätze in der Gemeinde Lemwerder zur Verfügung. Derzeit sind noch 8 Plätze frei. Fachbereichsleitung Zander teilt mit, dass der Gemeinde nicht bekannt ist, wie viele Plätze bei den privaten Tagespflegepersonen noch zur Verfügung stehen. Aus der Erfahrung heraus lässt sich jedoch mitteilen, dass in der betreffenden Altersgruppe unterjährig noch entsprechende Anträge eingehen.

Seitens der Ausschussmitglieder ergeben sich keine Wortmeldungen und daraufhin wird der Tagesordnungspunkt von der Vorsitzenden Ratsfrau Heller geschlossen.

4 Beratung der in die Zuständigkeit des Fachausschusses fallenden Haushaltspositionen 2026

Wie bereits unter TOP 1.2 erwähnt gibt es keine in die Zuständigkeit des Fachausschusses fallenden Haushaltspositionen, die beraten werden müssen.

Es wird nun unter diesem Tagesordnungspunkt über den Jugendtreff "Jule" beraten. Die Vorsitzende Ratsfrau Heller teilt mit, dass zu diesem Thema am gestrigen Abend noch Unterlagen an die Ausschussmitglieder sowie die übrigen Ratsmitglieder übersandt wurden. Ratsfrau Heller fasst kurz den „IST Stand“ zusammen. Dieser stellt sich wie folgt dar: Der Vertrag mit dem „Sofa e.V.“ läuft Ende 03/2026 aus und da mehr als ein Dienstleiter für den Betrieb des Jugendtreff "Jule" sein Interesse bekundet hat, muss eine entsprechende Ausschreibung erfolgen. In der Sitzung des Finanz- und Gemeindeentwicklungsausschusses am 29.01.2026 wurde über das Thema nicht abschließend beraten, da seitens der Ratsfrauen und Herren der Wunsch besteht, sich über das Leistungsverzeichnis der „Begu“ in Puncto Jugendarbeit zu informieren, um die Jugendarbeit entsprechend auskömmlich zu finanzieren.

Bürgermeisterin Winkelmann teilt mit, dass der TOP Jugendtreff "Jule" nicht im Ausschuss für „Soziales, Gesundheit, Familien und Senioren“, sondern im Ausschuss für „Schule, Jugend, Sport und Kultur“ beraten werden muss.

Die Vorsitzende Ratsfrau Heller schlägt vor, dass der Tagesordnungspunkt Jugendtreff "Jule" aufgrund der dem Sozialausschuss noch reichlich zur Verfügung stehenden Zeit (Anmerkung: Zu diesem Zeitpunkt ist es 18.50 Uhr und der Ausschuss für Schule; Jugend, Sport und Kultur welcher im Anschluss an diese Sitzung tagt, beginnt erst um 19.30 Uhr und kann, da bestimmte Ausschussmitglieder erst zu 19.30 Uhr erscheinen werden, auch nicht früher beginnen) nun beraten wird.

Bürgermeisterin Winkelmann erläutert das weitere Verfahren für die anwesenden Bürger_innen. Die Haushaltspositionen wurden bereits in der Haushaltsklausur beraten. Am heutigen Tage werden keine Entscheidungen über die Haushaltspositionen getroffen. Es findet am heutigen Tag wie auch in der letzten Woche im Ausschuss für Bauen und Straßen eine weitere Beratung statt, welche auch dazu dient die Bürger_innen zu informieren und ggf. Vorentscheidungen zu treffen.

Sie entschuldigt sich für die verspätete Zusendung von Unterlagen und stellt an die Ausschussmitglieder die Frage, warum, wenn wie am heutigen Tage mit Ausnahme von 3 Ratsmitgliedern alle Ratsmitglieder anwesend sind, nicht die Teilhaushalte in Sitzungen des Ausschusses für „Finanzen- und Gemeindeentwicklung“ beraten werden. Das würde das Verfahren vereinfachen.

Die Vorsitzende Ratsfrau Heller ist überrascht, dass die Bürgermeisterin etwas gegen die Teilnahme von Ratsmitgliedern, welche nicht dem Ausschuss angehören hat. Sie selbst findet es gut, dass so viele Ratsmitglieder vor Ort sind, um sich über die Themen, welche im „Sozialausschuss“ beraten werden, zu informieren. Bürgermeisterin Winkelmann widerspricht den Ausführungen der Vorsitzenden Ratsfrau Heller und teilt mit, dass sie absolut nichts gegen die Teilnahme von allen Ratsfrauen und Herren hat. Sie hat die Beratungen der Teilhaushalte im „Finanz- und Gemeindeentwicklungsausschuss“ lediglich aufgrund der Sitzungsökonomie vorgeschlagen.

Seitens der übrigen Ausschussmitglieder werden ebenfalls keine Bedenken geäußert. Somit finden die Beratungen zum Jugendtreff „Jule“ nun im Sozialausschuss statt.

Fachbereichsleitung Zander teilt mit, dass derzeit noch keine Haushaltsmittel für den Jugendtreff „Jule“ eingeplant sind. Es wurde bereits in der Haushaltsklausur und im Ausschuss für Finanzen und Gemeindeentwicklung seitens der Verwaltung eine Summe von 80.000,00 € als Haushaltsmittel vorgeschlagen. Fachbereichsleitung Zander hat zwischenzeitlich mit den potenziellen Betreibern gesprochen, und diese können einen Betrieb aufgrund von fehlendem Fachpersonal nicht zum 01.04.2026 gewährleisten. Daraufhin hat Fachbereichsleitung Zander mit dem Sofa e.V. gesprochen und es wurde ihr mitgeteilt, dass dieser sich vorstellen kann noch bis zum Sommer 2026 den Jugendtreff „Jule“ zu betreiben und der neue Betreiber könne dann nach dem Sommer seine Arbeit aufnehmen.

Fachbereichsleitung Zander stellt ein von ihr und dem Leiter der Begu Herrn von den Berg, erarbeitetes Konzept zur Jugendarbeit in Lemwerder vor. Dieses liegt dem Protokoll **als Anlage** bei und ist den Ausschussmitgliedern im Vorfeld zugegangen. Ferner stellt sie den vom Sofa e.V. erarbeiteten Tätigkeitsbericht für das Jahr 2025 vor. Frau Claßen vom Sofa e.V. ist auf der heutigen Sitzung ebenfalls anwesend und würde für Fragen zur Verfügung stehen.

Ratsherr Schröder erkundigt sich, welche Alternativen es zu dieser Beschlussvorlage gibt. Die Vorsitzende Ratsfrau Heller teilt mit, dass es hier keine Alternativen gibt und wenn nicht zugestimmt wird, in der „Jule“ das „Licht ausgeht“.

Ratsfrau Rosenow dankt dem Sofa e.V. für die gute Arbeit in den letzten Jahren und findet es gut, dass die Jule so gut angenommen wird (20 Kinder pro Tag) und kann sich vorstellen, dass eine Ausschreibung nicht nur für ein Jahr sein soll, sondern für z.B. fünf Jahre ausgeschrieben wird.

Sie schlägt vor im Haushalt 2026 eine Summe von 100.000,00 € für Jugendarbeit einzuplanen. Die Ausschreibung soll für drei Jahre erfolgen.

Die Vorsitzende Ratsfrau Heller möchte über den Jugendtreff „Jule“ nun abstimmen. Bürgermeisterin Winkelmann teilt mit, dass sie in dem Beschluss gerne auch die Haushaltssumme verankert haben möchte.

Fachbereichsleitung Zander erklärt, dass sie sowohl Haushaltsmittel i.H. 80.000,00 € als auch von 100.000,00 € vertreten kann.

Ratsfrau Rosenow teilt mit, dass die Abstimmung ihrer Meinung nach im Ausschuss für „Schule, Jugend, Sport und Kultur“ durchgeführt werden soll und begründet dies mit der unterschiedlichen Zusammensetzung der beiden Ausschüsse (Sozialausschuss= 10 Mitglieder; Schulausschuss= 12 Mitglieder)

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht und die Abstimmung wird in dem Ausschuss für Schule, Jugend, Sport und Kultur stattfinden.

5 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

Mitteilungen der Verwaltung

St. -Gallus- Kindergarten: Fachbereichsleitung Zander teilt mit, dass die für den St.- Gallus- Kindergarten veranschlagten Haushaltsmittel von 161.900,00 € um 90.000,00 € auf 254.100,00 € erhöht wurden. Sie teilt dazu mit, dass von der betreffenden Kirchengemeinde ein Schriftstück vorliegt in dem mitgeteilt wird, dass durch den Trägerwechsel versehentlich falsche Abschlagzahlungen beim Planansatz 2025 gebildet worden sind. Der Betriebskostenzuschuss wurde in der o.g. Höhe für 2026 mitgeteilt.

Großtagespflegestelle Weserwichtel & Weserzwerge: Fachbereichsleitung Zander teilt mit, dass für den Betrieb 40.500,00 € an Haushaltsmitteln eingeplant werden. Dies wird wie folgt begründet:

Der Familienservice Weser-Ems hat einen Kooperationsvertrag mit der Gemeinde geschlossen, danach monatlich rund 10.000 Euro für die Betreuung von 7.30 h bis 14.00 h bzw. 12.000 Euro für die Betreuung von 7.30 h bis 16.00 h für Personalkosten gezahlt werden. Die Einnahmen der Eltern bzw. die Förderung durch den Landkreis Wesermarsch (Jugendamtszuschüsse) werden zugunsten der Gemeinde verrechnet. Da noch keine Erfahrungswerte vorliegen, sind die Kosten nach den Erfahrungen des Familienservicebüro geschätzt.

Ferner teilt Fachbereichsleitung Zander mit, dass am heutigen Tage die Abnahme der „Großtagespflegestelle“ durch die zuständigen Ämter erfolgt ist. Damit startet der Betrieb der Einrichtung ab dem 23.02.2026.

Ratsfrau Ludwig erklärt, dass ihrer Meinung nach in der Großtagespflegestelle Weserwichtel & Weserzwerge Räume für die Gruppe „Die Bäcker“ geschaffen werden sollen. Sie erkundigt sich, ob es diese Räumlichkeiten bereits gibt.

Bürgermeisterin Winkelmann teilt dazu mit, dass dieses Thema noch einmal im Ausschuss für Bauen und Straßen beraten werde soll. Ferner teilt sie mit, dass das Obergeschoss in dem Gebäude der Pastorei Altenesch noch nicht ausgebaut ist und ggf. dort dann Räumlichkeiten für die Gruppe „Die Bäcker“ geschaffen werden könnten.

Anregungen und Anfragen von Ratsfrauen und Ratsherren ergeben sich nicht und die Vorsitzende Ratsfrau Heller schließt den Tagesordnungspunkt.

6 Einwohnerfragestunde

Seitens der anwesenden Einwohner_innen ergeben sich keine Fragen an die Verwaltung und/oder die Ratsmitglieder.

Viktoria Heller
Vorsitzende

Christina Winkelmann
Bürgermeisterin

Henrik Kroog
Protokollführer

